

von dem Wildaer Besitz ist freigelassen und nicht bebaut. 1906 Erwerb eines Grundstückes in Wilda für M. 85 643 für Arb.-Wohnungen. Die Fabrik in Königsberg i. Pr. ist, weil deren Betrieb verlustbringend, 1902 abgestossen (s. am Schluss von Kapital). Die rheinischen Niederlagen in Frankf. a. M. u. Düsseldorf sind 1904 u. 1905 aufgelöst, die Düsseldorfer Anlage, die zum Verkauf steht, ist vorläufig vermietet.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./4. 1896 um M. 250 000, begeben zu 110%, lt. G.-V. v. 1./3. 1898 um M. 250 000, begeben zu 120%, lt. G.-V. v. 17./12. 1898 um M. 750 000, begeben an ein Konsortium zu 120%, vollbezahlt seit 30./10. 1899, endlich erhöht lt. G.-V. v. 28./9. 1900 um M. 750 000 (auf M. 3 000 000) in 750 Aktien, div.-ber. pro 1900/1901 für 1½ Mon., angeboten den Aktionären 20.—31./1. 1901 zu 107.50%. Die G.-V. v. 9./9. 1902 beschloss, das Königsberger Unternehmen gegen Einlieferung von M. 1 000 000 Aktien unter Übernahme von Kreditoren und Gewährung einer Hypoth. von M. 200 000 seitens des Käufers (bisheriger Dir. G. Bendix) abzustossen. Das A.-K. wurde somit auf M. 2 000 000 herabgesetzt.

Hypothesen (30./4. 1909): M. 166 524, davon Landsberg: M. 37 524 zu 4%, amort. jährl. mit 1% u. ersp. Zs.; Posen: M. 60 000 zu 4½%, 10 Jahre unkündbar u. M. 69 000 zu 4¼% auf Hausgrundstück Willamowitzerstr. 15.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. bes. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., dann 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (neben einer festen jährl. Vergüt. von M. 6000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. April 1909: Aktiva: Grundstück Landsberg 126 990, Gebäude, Gleis- u. Leitungsanlage 142 795, Anlage in Düsseldorf 69 828, Grundstück Posen 163 314, Gebäude, Gleis-, Brunnen- u. Leitungsanlage 397 634, Hausgrundstück in Posen 83 519, Masch. u. elektr. Beleucht.-Anlagen 214 897, Werkzeug u. Utensil. 16 892, Pferde u. Wagen 2297, Rohmaterial 349 717, fert. u. halbfert. Fabrikate 621 292, Betriebsmaterial. 9069, Marles Patent 1500, Debit. 405 276, Assekuranz 3833, Kassa, Wechsel u. Wertp. 83 817, Hypoth. 160 000, Verlust 24 798. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 83 356, Spec.-R.-F. 95 000, Hypoth. 166 524, Kredit. 498 813, Arb.-Pens.-F. 8610, unerhob. Div. 170, Rückstell. auf Aussenstände 25 000. Sa. M. 2 877 474.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 236 781, Zss., Dekorte u. Provis. 30 723, Steuern 8047, Arb.-Wohlfahrt 16 797, Abschreib. 26 492, do. auf Forder. 25 136. — Kredit: Vortrag 6393, Betriebsertrag 312 788, Verlust 24 798 (gedeckt a. Spez.-R.-F.). Sa. M. 343 980.

Kurs Ende 1896—1909: 139.25, 136.50, 137.50, 132, 114.50, 89, 75, 77.50, 79.25, 95, 101, 91, 81.50, 78.25%. Eingeführt 27./6. 1896 zu 132%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1895/96—1908/1909: 9, 9, 9, 9, 9, 4, 0, 0, 1, 3, 5, 5, 4, 0% (auf M. 750 000 neue Aktien entfielen pro 1900/1901 4% für 1½ Mon. = M. 3750). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Franz Bendix, Berlin. **Prokuristen:** Isidor Katz, Hugo Zeitz, Berlin. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Rich. Dyhrenfurth i. F. S. L. Landsberger, Berlin; Stellv. Komm.-Rat Gust. Schroeder, Landsberg a. W.; Frz. Horst, Dir. Karl Menking, Berlin; Franz Leonhard, Breslau.

Zahlstellen: Berlin und Breslau: S. L. Landsberger. *

Schlesische Holzindustrie-Actien-Gesellschaft

vorm. **Ruscheweyh & Schmidt in Langenöls** bei Lauban.

Gegründet: 3./10. 1888; eingetr. 25./10. 1899. **Übernahmepreis** M. 851 343. **Gründung s.** Jahrg. 1900/1901. **Letzte Statutänd.** 25./10. 1899.

Zweck: Fabrikat. von Möbeln etc., auch Betrieb anderer damit in Verbindung stehender Geschäfte. **Zugänge auf Anlagekt.** 1906/07: M. 31 857, 1907/08: M. ?; 1908/09: M. 29 055. **Umsatz 1900/01—1908/09:** M. 1 242 513, 1 247 037, 1 384 494, 1 432 789, 1 421 467, 1 592 863, 1 677 920, 1 679 770, 1 491 161; Arbeiter ca. 665.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./11. 1898 um M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1898, angeboten den Aktionären zu 114%; auf 4 alte Aktien entfiel 1 neue.

Anleihen: I. M. 350 000 in 4½% Schuldverschreib. von 1893 auf den Namen des Bankhauses Philipp Elimeyer in Dresden, 700 Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1898 innerh. 27 Jahren durch jährl. Ausl. in der G.-V. auf 2./1., Rückzahlung mit 2% und ersp. Zs. Die Anleihe ist hypoth. zur 1. Stelle eingetragen. In Umlauf Ende Juni 1909 noch M. 253 500. Zahlst. wie bei Div. exkl. Breslau. **Kurs in Dresden Ende 1896—1908:** 102, —, 100, 50, 100, 98.50, 100.50, 102, 102, 102.75, 102.50, —, 101, 101%.

II. M. 300 000 in 4½% Teilschuldverschreib., II. Em. rückzahlb. zu 103%, lt. G.-V. v. 24./10. 1900 für Erweiterungsbauten u. Erhöhung der Betriebsmittel. Stücke (Nr. 701—1300) à M. 500, auf Namen des Bankhauses Philipp Elimeyer in Dresden oder dessen Ordre u. durch Indossament (auch in blanko) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. von mind. 2% des Anleihebetrages in der G.-V. (zuerst 1906) auf 1./4.; kann erhöht, auch ganz mit 6 monat. Frist gekündigt werden. **Sicherheit:** Sicher.-Hypoth. in Höhe von M. 309 000 (hinter M. 350 000 für Anleihe I); ferner ist die 1. Hypoth. von M. 350 000, unbeschadet der Rechte der Schuldverschreib. I. Em., mit verpfändet. Die verpfändeten Grundstücke und Gebäude hatten ohne Masch. etc. Aug. 1901 einen Taxwert von M. 1 038 720. **Vertreter der Inh. der Teilschuldverschreib.** die Communalständ. Bank in Görlitz. In Um-